

Zeitschrift: Pädagogische Blätter : Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz
Herausgeber: Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz
Band: 15 (1908)
Heft: 42

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 30.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Pädagogische Blätter.

Vereinigung des „Schweizer. Erziehungsfreundes“ und der „Pädag. Monatschrift“.

Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz
und des Schweizerischen katholischen Erziehungsvereins.

Einsiedeln, 16. Oktober 1908. || Nr. 42 || 15. Jahrgang.

Redaktionskommission:

H. H. Rektor Keiser, Erziehungsrat, Zug, Präsident; die H. H. Seminar-Direktoren Jakob Grüninger, Rickenbach (Schwyz), und Wilh. Schnyder, Districh, Herr Lehrer Jos. Müller, Gossau (St. Gallen) und Herr Clemens Frei zum „Storchen“, Einsiedeln.

Einsendungen sind an letzteren, als den Chef-Redaktor, zu richten,
Anserat-Aufträge aber an H. H. Haasenstein & Vogler in Luzern.

Abonnement:

Erscheint wöchentlich einmal und kostet jährlich Fr. 4.50 mit Portozulage.
Bestellungen bei den Verlegern: Eberle & Rickenbach, Verlagshandlung Einsiedeln.

Inhalt: Soziale Erziehungsaufgaben der Volksschule. — Auch ein erzieherischer Verein. — Um den Religionsunterricht herum. — Zum Schweiz. Turnlehretag in St. Gallen. — Aus Kantonen und Ausland. — Pädagogische Chronik. — Würdigungen und Ehrungen für die treuen Wächter in Kirche und Schule. — Literatur. — Briefkasten der Redaktion. — Inserate. —

* Soziale Erziehungsaufgaben der Volksschule.

(Schluß.)

Die einzelnen praktischen Aufgaben der sozialen Erziehung im Rahmen der heutigen Volksschule sind nun:

Der Lehrer hat vorerst die Pflicht, die Kinder der Tagelöhner, der Handwerker und der Bauern vollständig gleich, mit der nämlichen Hingebung und Sorgfalt zu unterrichten und zu erziehen wie die Kinder der Begüterten, der Gebildeten und der Machthaber. Gerade die Arbeiterjugend darf vom Lehrer ein besonders hohes Maß erzieherischer Fürsorge beanspruchen. Denn diese wird in Folge der Not des Lebens von den unter dem Joche der Lohnarbeit seufzenden Eltern oft nicht nur vernachlässigt, sondern in erschreckend vielen Fällen schon im zartesten Alter zum drückenden Broterwerbe herangezogen. Nach Möglichkeit muß die Schule den Ausfall an Bildungselementen und Lerngelegenheiten, welchen die armen Kinder dadurch erleiden, zu ersetzen suchen. So lange die Mißstände